Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 36

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

„Pitti schtimmt ächt das, daß d'Lippeschtift rationiert werdid?"

„Janu das würd eusereis tänk nüd schtarch berüere!"

„Gönzmerewäg, Sie wüssed doch au wiemers dänn hät, me wott doch kei Gupong verfalle laa!"

Erfinderische Swinger

Im Raucherabteil der SBB. Mir gegenüber sitzen zwei seltsame männliche Geschöpfe mit einer Frisur, die einer Ballettdame Ehre gemacht hätte. Ueber der Stirn ein Vogelnest oder was noch zweckentsprechender tönt, eine Gehirnverlängerung. Das Ganze glänzt wie eine Speckschwarte, so daß ich mich frage, ob sich nicht etwas von dieser Masse besser in der Bratpfanne verwenden ließe. Doch die Krawatte! Habe ich Krawatte gesagt? Nein, so konnte man die Dinger nicht nennen, denn ich mußte unwillkürlich nach den Schuhen sehen, ob dort vielleicht Krawatten eingeschnürt waren, also eine kleine Verwechslung stattgefunden hätte. Was die beiden Tschopen betraf, worin die Schlottergestalten eingehüllt waren, so würde sich wohl ein Bäuerlein gewundert haben, seit wann man in der Stadt kurze Mäntel trage. Ich bekomme jetzt eine höchst lehrreiche Lektion zu hören:

«Hallow Tschony, wat yu du hüt zabig?»

«Schwofe!», kam es aus einer Rauchwolke hervor.

«Und Du?»

«Schtier, ei häw nu no en Schtutz füfzg, zweimal Itritt macht zwei zwänzg.»

«Okey, its gud, das langt vollkomme, machsches eifach wie-n-ich, mach mit de Chatz is Dancing ine ab, dänn muesch nur ein Schtutz zäh für dich zahle!»

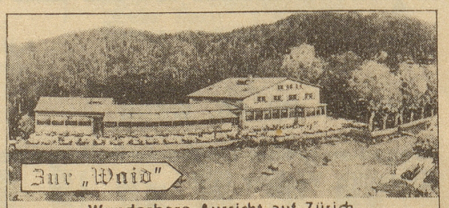
Bläm

Herr Neureich

sitzt mit einigen Gleichtunwollenden in einer feudalen Hotel-Bar und ruft dem Kellner: «Herr Ober!, bringen Sie mir einen Cognac!» Er wird sofort bedient, probiert und verzieht das Gesicht und fragt den Kellner: «Was ist das für ein Cognac?» «Cognac vieux, mein Herr!» Aber Neureich läßt sich nichts vormachen und erklärt: «Unsinn, dieser Cognac hat Vieux nie gesehen.»

V. K.

Café-Restaurant
Zunfthaus
zu Safran
Basel Gerbergasse 11 Telefon 2 22 79
Zwischen Hauptpost u. Marktplatz Inh. Fr. Th. Graßler
Bequemster Treffpunkt im Stadtzentrum



Wunderbare Aussicht auf Zürich.
Kleinere und größere Gesellschaftsräume, Säle für Sitzungen, Personalfeste, Hochzeiten und Familienanlässe. Der renommierte Keller, die vorzügliche Küche und die flotte Bedienung befriedigen alle.
P Mit Tram Nr. 7 bis „Bucheggplatz"
Telephon 26 25 02 Hans Schellenberg-Mettler

Isolabella
der klassische Vermouth
ISOLABELLA A.G. LUGANO

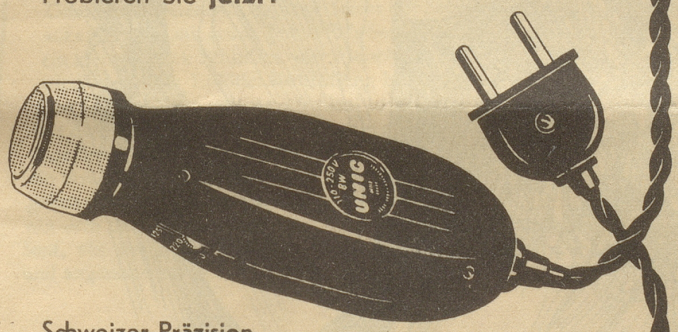
Jetzt, nach den Ferien, geht's anders, ganz anders!

UNIC

Elektro-Rasierapparat

Ueberlebte Gewohnheiten werden nie so spontan über Bord geworfen wie nach schönen Ferien. Darum verbessern jetzt so viele Männer ihr tägliches Rasieren mit dem modernen UNIC. Er wird selbst von Coiffeuren benützt, da UNIC den letzten Zehntelsmillimeter nimmt, **ohne** die Haut zu reizen.

Probieren Sie **jetzt!**



Schweizer-Präzision

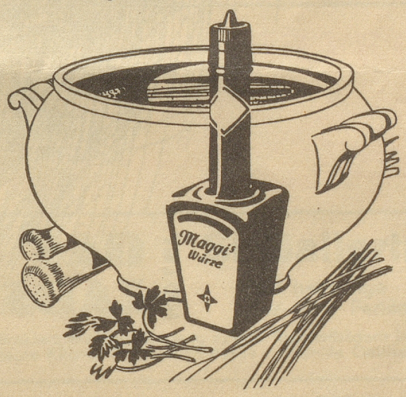
Prospekt, Bezugsquellennachweis durch
ELECTRAS BERN, Marktgasse 40

Das INTERNATIONALE KOMITEE VOM ROTEN KREUZ hilft

aber es braucht die Hilfe aller!

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz sammelt nur einmal im Jahr, im September!

Maggi's Würze



verbessert Ihre Suppen

Kriegs-Erinnerungen eines Schweizer Arztes

VALJEWO

von Dr. med. Hans Vogel

Das „Volksrecht" schreibt:

Dem im Jahre 1914 aufflammenden Weltenbrand gingen bekanntlich die Balkankriege voraus. Wie so viele Aerzte aus der Schweiz und anderen Ländern stellte sich auch der Autor Ende Winter 1913 den Serben zur Verfügung. Ueber die Eindrücke, die er auf seinen Reisen, in seinen Wirkungsorten und Spitälern sammelte, führte er Tagebuch. Dieses Tagebuch bildet die Unterlage zu der 300 Seiten starken Schrift «Valjewo», die — humorvoll-lebendig erzählt — viele Aufschlüsse gibt und sich dem Leser wert macht. Das wärmste Interesse zu wecken gelingt dem Autor dort, wo er vielfach die Schwierigkeiten schildert, die der Arzt bei Erfüllung seiner menschenfreundlichen Pflichten zu überwinden hatte, oder wo er Blicke tun läßt in das Schicksal von Menschen, die seinen Weg kreuzten.

300 Seiten in Leinen gebunden Fr. 7.—

Erhältlich in allen Buchhandlungen. Erschienen im Verlag E. Löpfe-Benz, Rorschach

Italienische Spezialitäten

GÜGGELI!!

für Kenner und die es werden wollen!

Zürich

Bäckerstraße / Ecke Rotwandstraße 48

Aus der Schule

Die Kinder müssen in der Schule lernen, richtige Sätze zu bilden. Der Lehrer zeigt einen Apfel und frägt: «Wie muß man sagen: dieser Apfel hat einen Stiel, oder: dieser Apfel ist gestiehlt?»

Peterli streckt auf: «Man muß sagen: dieser Apfel ist gestohlen!» X.